

1. Was liegt vor?
2. Was melden die Betriebe?
3. Wie sehen wir das als Konzern?
4. Was muss also passieren?
5. Der Beleg geht auf!
6. Was hat das für Auswirkungen?

hallobtf! gmbh  
Hohenzollernring 103  
50672 Köln

0221 977 608 0  
doppik-al-dente@hallobtf.de  
www.doppik-al-dente.de

© 2015 hallobtf! gmbh

Stand: 28.09.2015

# DOPPIK al dente!<sup>®</sup>

Gesamtabschluss wirklich selbst schaffen

## Rezepte zur Eliminierung von konzerninternen Lieferungen und Leistungen

### **C2-07-V1a**

## **Aktivierung mit Zwischenergebnis und Umsatzsteuer**

Die Kommunalbetriebsgesellschaft mbH hat für die Stadt eine Grillhütte gebaut und ihr hierfür die tatsächlichen Lohn- und Materialkosten von 25.000 Euro berechnet. Ein Gewinnaufschlag wurde nicht kalkuliert.

Die Grillhütte wurde bei der Stadt mit ihrem Anschaffungswert von 25.000 Euro aktiviert.

### **Variante 1 zum Grundrezept**

Die Selbstkosten des Betriebs (Materialeinsatz plus Lohnstunden) betragen nur 10.000 Euro.

### **Variante 1a der Variante 1 zum Grundrezept**

Beim Verkauf der Grillhütte fielen 19% Umsatzsteuer an. Die Stadt hat den Bruttobetrag von 29.750 Euro (25.000 Euro plus Umsatzsteuer) aktiviert.

## 1. Was liegt vor?

Die Kommunalbetriebsgesellschaft mbH hat für die Stadt eine Grillhütte gebaut und ihr hierfür die tatsächlichen Lohn- und Materialkosten von 25.000 Euro berechnet. Ein Gewinnaufschlag wurde nicht kalkuliert.

Die Grillhütte wurde bei der Stadt mit ihrem Anschaffungswert von 25.000 Euro aktiviert.

### Variante 1 zum Grundrezept

Die Selbstkosten des Betriebs (Materialeinsatz plus Lohnstunden) betragen nur 10.000 Euro.

### Variante 1a der Variante 1 zum Grundrezept

Beim Verkauf der Grillhütte fielen 19% Umsatzsteuer an. Die Stadt hat den Bruttobetrag von 29.750 Euro (25.000 Euro plus Umsatzsteuer) aktiviert.

## 2. Was melden die Betriebe?

Der Betrieb meldet einen Ertrag gegen die Stadt in Höhe von 25.000 EUR zuzüglich Umsatzsteuer (C2-Beleg, B-Seite, Sicht "Aufwands- und Ertragskonsolidierung").



Die Gesellschaft meldet ihren Nettoerlös. Achten Sie darauf, dass sie zusätzlich den darauf abgeführten Umsatzsteuersatz angeben muss!

Die Stadt meldet die Aktivierung der Grillhütte aus der Leistungsbeziehung mit dem Konzernpartner (C2-Beleg, A-Seite, Sicht "Aktivierungen").

Konto	Position	Bezug	Spiegel	Buchungstext	SH	USt (%)	Betrag	Rg Nr	Rg D
	451000			Verkauf Grillhütte	H	19,0	25.000,00	3674-2010	03 0
* ENDE *									

Konto	Position	Bezug	Spiegel	Buchungstext	SH	USt (%)	Betrag
	451000		kein Spiegel	Verkauf Grillhütte	H	19,0	25.000,00
Rechnungsdatum	Rechnungsnummer	Interne Referenz					
03.03.2010	3674-2010	62883-A-XB6					

Abb. 01 C2-Meldebogen der Kommunalbetriebsgesellschaft, Konzerninterne Aufwendungen und Erträge

### 3. Wie sehen wir das als Konzern?

Die Stadt darf die Grillhütte nur mit 10.000 EUR + USt (den Herstellkosten) und nicht mit 25.000 EUR + USt (den Anschaffungskosten der Stadt) aktivieren. Der Rest muss als Zwischengewinn eliminiert werden.

Der vom Betrieb gemeldete Ertrag von 25.000 EUR ist nur in Höhe von 10.000 EUR "echter Ertrag". Dieser ist aus Konzernsicht als aktivierte Eigenleistung auszuweisen. Der Rest ist konzerninterner Zwischengewinn und daher zu eliminieren.

### 4. Was muss also passieren?

Bei der Stadt muss die Aktivierung korrigiert werden. Unter der Sicht "Korrekturbuchungen Anlagevermögen" rechnen wir

**minus** einen Aktivierungsanteil von 17.850 EUR (die Brutto-Differenz zwischen Anschaffungskosten der Stadt und Herstellkosten im Konzern) heraus.

Hieraus entsteht ein Aufwand (Position 521000), der später von **Doppik al dente!**® (automatisch) mit dem Zwischenergebnis-Anteil am Ertrag des Betriebs verrechnet wird.



**Doppik al dente!**® korrigiert anhand von Abschreibungsbeginn und Nutzungsdauer ebenfalls die jährlichen Abschreibungen der Grillhütte. Dies hat Auswirkungen auf die Bilanz und die Ergebnisrechnung, nicht jedoch auf die "Partnerbeziehung" zwischen Stadt und Betrieb (Spalte GegBet = "X").

Für den Betrieb ist unter der Sicht "Korrekturbuchungen" ein Anteil von 10.000 EUR

**minus** aus dem Ertrag heraus zu rechnen (Ertrag "gegen A") und

**plus** auf aktivierte Eigenleistungen umzubuchen (Ertrag "gegen V").

Konto	Position	Bezug	Buchungstext	S/H	Betrag
	034000		Grillhütte	S	29.750,00

Abb. 02 C2-Meldebogen der Stadt, Aktivierungen

+/-	Anlagen-Position	Vorgang	Gegen-Position	Gegenbetrieb	A/A-Position	AHK- bzw. Buchwert	Sp
-	034000	ZU	521000	B	571200	17.850,00	

Abb. 03 C2-Meldebogen, Eliminierung des Zwischenergebnisses bei der Stadt

## C2-07-V1a Aktivierung mit Zwischenergebnis und Umsatzsteuer

Hierbei ist jeweils auch der Umsatzsteuersatz anzugeben.

### 5. Der Beleg geht auf!

In der Belegsicht "Abstimmung" sehen wir unter den Spalten "A mit B" (Stadt mit Betrieb) und "B mit A" (Betrieb mit Stadt) die Gegenüberstellung.

- An Aufwendungen und Erträgen werden im Soll und im Haben jeweils 15.000 EUR (ohne Umsatzsteuer!) ausgewiesen. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragseliminierung werden die angezeigten Beträge aus den jeweiligen Ergebnispositionen herausgestrichen.
- Das Anlagevermögen in Höhe von 11.900 EUR (einschließlich Umsatzsteuer!) entsteht aus aktivierten Eigenleistungen (Position 471000) zuzüglich der im Konzern aktivierten Umsatzsteuer (Position 544210).



Die Umsatzsteuer auf das Zwischenergebnis (19% von 15.000 EUR) wird als "nicht eliminierte Umsatzsteuer" gezeigt.

+/-	Konto	Position	Gegenbetrieb	SH	UST (%)	Betrag	Buchungstext
-	451000	A	H		19,0	10.000,00	Umbuchung aktivierte E
+	471000	V	H		19,0	10.000,00	Umbuchung aktivierte E
* ENDE *							

Abb. 04 C2-Meldebogen, Umbuchung der aktivierten Eigenleistungen beim Betrieb

Art	A/B	Position	Bezug	Sicht	A mit B	B mit A	A/B mit X	
A/E					15.000,00 S	15.000,00 H	3.510,42 S	A/E okay
	A	521000			15.000,00 S		2.850,00 H	
		544210					5.700,00 S	
		571200					1.239,58 H	
	B	451000				15.000,00 H		
		544210					1.900,00 S	
ANL					11.900,00 S	11.900,00 H	1.239,58 S	ANL okay
	A	034000			11.900,00 S		1.239,58 S	
		471000					10.000,00 H	
		544210					1.900,00 H	

Abb. 05 C2-Belegabstimmung

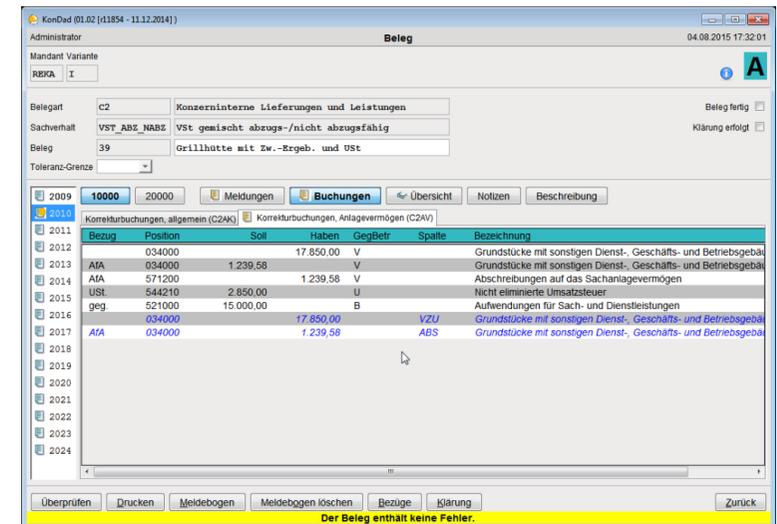


Abb. 06 C2-Umsatzsteuer auf das Zwischenergebnis

## 6. Was hat das für Auswirkungen?

Die Auswirkungen unserer Korrekturen sehen wir unter der Sicht "Kontenfortschreibung". Im ersten Jahr sehen wir

- auf dem Anlagensachkonto 034000 die Korrektur des Aktivierungsbetrags um das Zwischenergebnis (unter Berücksichtigung der auf dieses entfallenden AfA)
- die aus dieser Neubewertung der Grillhütte entstehenden Aufwendungen (Position 521000)
- die Umbuchung des enthaltenen Umsatzsteueranteils (Position 544210)
- die Umbuchung des Ertrags (Position 451000) in die aktivierten Eigenleistungen (Position 471000)
- sowie die auf das Zwischenergebnis entfallenden Abschreibungen (Position 571200).

In den Folgejahren geht es dann nur noch um die AfA auf das Zwischenergebnis.

Die Sicht "Anlagenspiegel" zeigt die jährliche Entwicklung des Zwischenergebnisses.

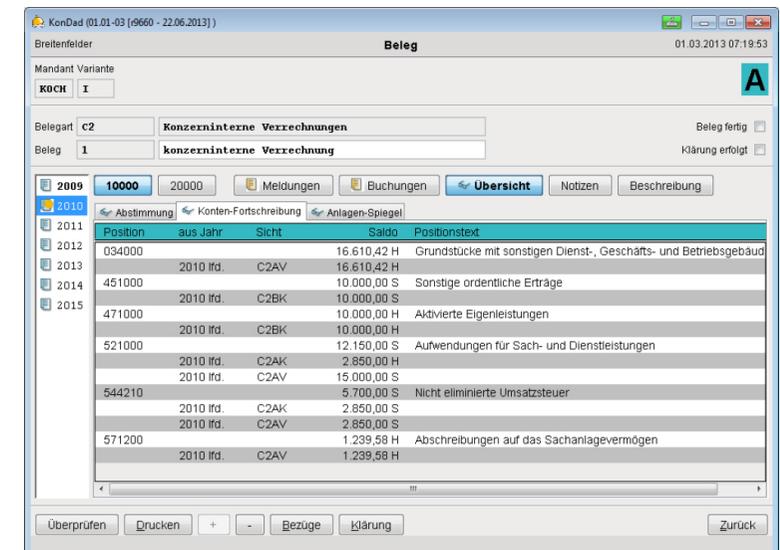


Abb. 07 C2-Kontenfortschreibung im ersten Jahr

Position	aus Jahr	Sicht	Saldo	Positionstext
034000			10.660,42 H	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäud
	2010	C2AV	16.610,42 H	
	2011	C2AV	1.487,50 S	
	2012	C2AV	1.487,50 S	
	2013	C2AV	1.487,50 S	
	2014	C2AV	1.487,50 S	
	2014 ifd.	C2AV	1.487,50 S	
208100			12.147,92 S	Gewinnvortrag/Verlustvortrag
	2010	C2AV	16.610,42 S	
	2011	C2AV	1.487,50 H	
	2012	C2AV	1.487,50 H	
	2013	C2AV	1.487,50 H	
571200			1.487,50 H	Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen
	2014 ifd.	C2AV	1.487,50 H	

Abb. 08 C2-Kontenfortschreibung im 4. Folgejahr

Position	AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	AFA Vorjahre	ifd AFA	ifd Zus
034000	-17.850,00	0,00	0,00	0,00	-5.702,08	-1.487,50	

Abb. 09 C2-Fortschreibung des Anlagenspiegels im 4. Folgejahr